Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 27.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1½ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 17. Januar
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 16. Januar. Der König hat dem k. belg. Minister der auswärtigen Angelegenheiten Grafen d'Aspremont-Lynden, dem Direktor des Medizinal-Departements im k. russ. Ministerium des Innern, Wirklichen Geheimen Rath v. Pelikan, den R. A.-O. 1. Kl.; dem k. schwed. Gen.-Maj. und Oberstatthalter Freiherrn v. Bildt zu Stockholm den Kr.-O. 1. Kl. mit dem Emaille-Bande des R. A.-O. verliehen; im Namen des Deutschen Reiches den Kaufmann Friedrich Roth jun. in Bayonne zum Konsul des Deutschen Reiches daselbst ernannt; dem Kreisger.-Sekr. Gebauer zu Oels bei seiner Versetzung in den Ruhestand den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Dem bei der Kommission für die Regulirung der deutsch-französischen Grenze beschäftigten Kreis-Landmesser Hufnagel aus Fulda ist der Charakter als Vermessungs-Direktor beigelegt; an der k. Taubstummen-Anstalt zu Berlin der Predigt- und Schulamts-Kandidat Wodaege als ord. Lehrer angestellt, am Marienstifts-Gymnasium in Stettin der ord. Lehrer Hugo Lemcke zum Oberlehrer befördert worden.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 16. Januar. Einer der Führer der sozialdemokratischen Partei, Kokosky, ist heute wegen Majestätsbeleidigung, deren er sich durch ein Preßerzeugniß schuldig gemacht, zu einer dreimonatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Von der Staatsanwaltschaft war eine viermonatliche Gefängnißstrafe beantragt worden.

Malchin, 15. Jan. Das Ansuchen der Stände, um Aussetzung der Verfassungsverhandlungen, ist durch den Großherzog genehmigt worden.

Darmstadt, 16. Januar. Prinz Arthur von Großbritannien ist zum Besuche des großherzoglichen Hofes hier eingetroffen, die Kronprinzessin des deutschen Reiches und von Preußen wird heute aus Wiesbaden erwartet.

Wien, 15. Januar. Dem Gesandten der Pforte in London ist von der türkischen Regierung telegraphisch die Weisung ertheilt, gegen die „Times" wegen der Veröffentlichung des angeblichen Zirkulars Khalil Paschas über die Unifikation der türkischen Staatsschuld einen Prozeß einzuleiten.

Prag, 16. Januar. Im Vorort Zizkow stürzte ein aus 5 Häusern bestehender Neubau gestern ein. Ein Arbeiter wurde getödtet, zwei schwer verwundet und jetzt noch befinden sich zwei Arbeiter unter den Trümmern. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Brüssel, 15. Januar. In der heutigen Sitzung der Repräsentantenkammer erklärte der Finanzminister Malou in Betreff der verweigerten Genehmigung zur Zession der Luxemburger Eisenbahn, daß er die in Aussicht gestellten Aufklärungen noch hinausschieben müsse, da die Angelegenheit durch die Verweigerung der Zessions-Genehmigung noch nicht beendigt sei; Anfang Februar werde er in der Lage sein, bestimmte Aufklärungen zu geben.

Heute fand eine Generalversammlung der Aktionäre der Unionbank (Jacob frères & Comp.) statt, in welcher 498 Aktien vertreten waren. Nach den Mittheilungen, welche über die Verhältnisse der Bank gemacht wurden, läßt sich hoffen, daß die Liquidation sich gütlich abwickeln wird. Eine neue Generalversammlung soll auf den 30. d. zusammenberufen werden.

Bayonne, 16. Januar. Der Führer der Karlistenbanden in Guipuzcoa hat den Beamten der Nordeisenbahn Erschießung und Zerstörung der Eisenbahn angedroht; an einigen Stellen sind die Schienen herausgenommen.

Madrid, 16. Januar. General Primo Rivera verfolgt die in Navarra herumstreifenden Karlistenbanden auf das lebhafteste; letztere sind nach der Provinz Alava übergetreten, wo sie bereits von den königlichen Truppen umzingelt sind; zwei Bandenführer sind gefallen, mehrere andere gefangen.

Auf eine Interpellation über den Notenaustausch der spanischen Regierung mit Amerika betreffend die Aufhebung der Sklaverei in Kuba, stellte der Minister des Auswärtigen in der gestrigen Kortessitzung in Abrede, daß über diesen Gegenstand zwischen den beiden Regierungen verhandelt sei. Die Regierung habe die Abschaffung der Sklaverei aus eigenem Antriebe und ohne irgendwelche Pression einer auswärtigen Macht beantragt.

Rom, 15. Januar. In der heutigen Sitzung des Senats wurde eine Resolution Borromeo's, welche dahin geht, der Trauer um den Tod Napoleon's offiziellen Ausdruck zu geben, mit Einstimmigkeit angenommen. — Nach dem „Osservatore romano" verbietet sich eine Betheiligung der Katholiken an der Herstellung eines Denkmals für Napoleon von selbst, da gerade er es gewesen, der den gegenwärtigen Stand der Verhältnisse in Italien herbeigeführt habe. — Der Papst empfing heute die gesammte Pfarrgeistlichkeit Roms, welche eine Adresse überreichte. In seiner Antwort führte der Papst das biblische Gleichniß von der dreifachen Versuchung Jesu an und bezeichnete als die schlimmste Versuchung diejenige, nach welcher ihm unter Anerbietung von Geld und äußeren Vortheilen, sowie unter Verheißung von Ruhe und Frieden, ein Vergleich angeboten worden sei.

London, 16. Januar. Nachrichten aus Zanzibar zufolge sind am 30. November v. J. dort Briefe aus Unyanyembe eingegangen, nach welchen die von Stanley ausgerüstete Expedition bei Livingstone eingetroffen und dieser selbst schon am 18. August v. J. wieder nach dem Innern aufgebrochen war. Von Livingstone selbst war eine Meldung nicht eingegangen. — Ein den „Daily News" aus New-York zugegangenes Telegramm vom gestrigen Tage bringt die Nachricht, daß die Halbinsel und Bucht von Samana gegen eine Jahresrente von 150,000 Dollars auf 99 Jahre an eine amerikanische Gesellschaft verpachtet und daß der bezügliche Vertrag von dem Senate von St. Domingo ratifizirt worden ist.

Kopenhagen, 16. Jan. Nachdem gestern von 80 Bautischlergesellen die Arbeit eingestellt wurde, haben sämmtliche Meister dieses Gewerkes auf Grund vorher getroffener Uebereinkunft ihrerseits ebenfalls die Arbeit eingestellt.

Belgrad, 16. Januar. „Vidovdan" bringt eine Analyse der von Elliot der Pforte übergebenen englischen Note: Derselbe dringt auf konsequentere Politik nach Innen.

New-York, 16. J. Der Dampfer „Erie" aus Rio ist in der Nähe von Pernambuko durch ein auf demselben ausgebrochenes Feuer zerstört worden. Eine Ladung von 34,000 Sack Kaffee ist dabei verloren gegangen. — Nach hier her gelangten Nachrichten hat der Dampfer „Edgar Stuart" eine ziemlich bedeutende Anzahl von Waffen und Munition, sowie 60 Freischärler in Lino auf Kuba gelandet.

Brief- und Zeitungsberichte.

□ **Berlin**, 15. Januar. [Oberkirchenrath. Neue Botschafter. Berliner Südwestbahn. Zeitungsdebit. Bücking.] † In Bezug auf die Schulaufsicht der Geistlichen hat der evang. Oberkirchenrath neuerdings ausführliche Verordnungen erlassen, die sich in folgende Punkte zusammenfassen lassen. Der Oberkirchenrath ordnet an: 1) Die Niederlegung einer Schulaufsicht sowie 2 die Ablehnung einer von der Staatsbehörde angetragenen Schulaufsicht ist nur nach Zustimmung des Konsistoriums vorzunehmen. 3) Einer besonderen Genehmigung zur Fortführung resp. Uebernahme einer Schulaufsicht innerhalb der Parochie des Geistlichen (resp. Ephorie des Superintendenten) bedarf es nicht. 4) Sobald einem Geistlichen von der Regierung die Schulinspektion entzogen wird, ist von dem Betroffenen darüber an das Konsistorium Anzeige zu erstatten. — Eine Nachricht, welche bei ihrem ersten Auftauchen Widerspruch auch in der offiziösen Presse gefunden hatte, wird jetzt wiederum nachdrücklich kolportirt. Es sollen in der That Verhandlungen stattfinden, um den freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien durch Kreirung von Botschaften der beiden Reiche in Berlin und Rom erneuten Ausdruck zu geben. — Das Reichskanzleramt hat sich in einem an die deutsche Eisenbahnbau-Gesellschaft ergangenen Reskripte mit dem Projekte der berliner Südwestbahn durchweg einverstanden erklärt. Dagegen hat der Handelsminister das Gesuch des Direktors der Berlin-Hamburger Immobilien-Gesellschaft, Herrn Busse hier, um Genehmigung der Vorarbeiten für das Projekt einer Eisenbahn zur Verbindung der inneren Stadt Berlin mit ihren Umgebungen ablehnend beantwortet. Wie man der „Elberf. Ztg." schreibt, wird von liberaler Seite beabsichtigt, beim Reichstage den Antrag zu stellen, daß der gesammte Debit der Zeitungen und Zeitschriften freigegeben werde und nicht der Post gleichsam als Monopol verbleibe. — Der in weitesten Kreisen bekannte frühere Leibarzt des verstorbenen Prinzen Albrecht Geheimer Rath Dr. Bücking ist in der Nacht vom 13. zum 14. in Folge eines langen und schweren Herzleidens verstorben.

— Ueber die Entlassung des Ministers v. Selchow liegen zwei k. Kabinetsordres vor, welche folgenden Wortlaut haben:

1) Auf Ihren Antrag vom 4. Dez. v. J. will Ich Ihnen die nachgesuchte Entlassung aus Ihrem jetzigen Amte unter dankbarer Anerkennung der Mir geleisteten treuen Dienste, von welchen später wieder Gebrauch zu machen Ich Mir vorbehalte, unter Bewilligung der reglementsmäßigen Pension und unter Belassung des Titels und Ranges eines Staatsministers, hierdurch ertheilen und habe dies dem Staatsministerium bekannt gemacht. Berlin, den 13. Januar 1873.

Wilhelm.

2) Indem Ich die von Ihnen nachgesuchte Entlassung durch anderweitige Ordre vom heutigen Tage genehmige, fühle Ich Mich bewogen, Ihnen in dankbarer Anerkennung Ihrer Mir, namentlich während des vielbewegten letzten Jahrzehnts, als Mitglied Meines Staatsministeriums geleisteten treuen Dienste Meinen Kronenorden erster Klasse mit dem Emaillebande des Rothen Adlerordens in Gnaden zu verleihen. Ich habe die General-Ordenskommission angewiesen, Ihnen die Insignien zuzustellen. Berlin, 13. Januar 1873.

Wilhelm.

— Mit der am 18. d. M. stattfindenden Feier des Krönungs- und Ordensfestes wird im hiesigen königl. Schlosse auch ein Kapitel des Schwarzen Adler-Ordens von dem Kaiser abgehalten werden.

— Der Generallieutenant v. Schulz, Inspekteur der 2. Ing.-Insp., ist mit Führung der Geschäfte der General-Inspektion des Ingenieur-Corps und der Festungen beauftragt worden.

— Der Staats-Anz. Nr. 14 veröffentlicht die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 1. Januar 1873, betr. die Benennung der Bataillone der neu formirten Garde-Landwehr-Regimenter.

— Der Staats-Anz. publizirt in seiner Nr. 14 das Gesetz, betreffend das zur Eheschließung erforderliche Lebensalter vom 21. Dezember 1872; das Gesetz, betreffend die Aufhebung der in der Provinz Hannover bestehenden Vorkaufs-, Näher- und Retraktrechte vom 24. Dezember 1872; den Erlaß vom 11. Dezember 1872, — betreffend die Einführung des Instituts der Schiedsmänner im Kreise Bochum; das Gesetz, betreffend die Abstandnahme von der durch das Gesetz vom 25. März 1872 angeordneten Ausführung einer Eisenbahn von Eschhofen nach Camberg für Staatsrechnung, vom 8. Januar 1873.

Bunzlau, 14. Januar. In der Ersatzwahl zum Reichstage, die für den verstorbenen Grafen zu Dohna am 9. d. M. in dem Wahlkreise Lüben-Bunzlau stattfand, hat der Kultusminister Dr. Falk von 5529 abgegebenen gültigen Stimmen im Ganzen 5161 erhalten. Dr. Falk hat die Wahl angenommen.

Paris, 15. Januar. Die gemäßigte Linke und die Rechte hielten heute Versammlungen. Beide Parteien waren mit der gestrigen Sitzung des Dreißigerausschusses sehr unzufrieden. Die erstere mißbilligte Thiers Auslassungen über die Nothwendigkeit einer Zweiten Kammer, die letztere fand die Vertreter ihres Standpunktes zu nachgiebig. Das linke Zentrum hat einen Brief des Generals Chanzy erhalten, in welchem derselbe das Schisma bedauert und der liberalen Fraktion Recht giebt. — Trochu tritt in den Pensionsstand über. Saint-Vailler ist nach Nancy zurückgekehrt. (Spen. Ztg.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 17. Januar.

— Die „Vossische Zeitung" macht sich Kummer darüber, was mit dem verflossenen Minister der landwirthschaftlichen Angelegenheiten anzufangen sei und sagt am Schlusse ihrer Erwägungen:" — Herr v. Selchow, welcher seinem Stamme nach zur altwendischen Bevölkerung gehört — könnte ja auch nach Posen gehen, für Experimente wird das Großherzogthum noch immer als das fruchtbarste und unschädlichste Terrain angesehen." Wir hätten die Tante Voß nicht für so boshaft gehalten, glauben aber auch, daß es Kreise giebt, wo unsere Provinz leider noch als ein Versuchsfeld für gouvermentale Maßregeln und Maßregelungen gilt.

— Gestern hat in Kosten, wie uns telegraphisch mitgetheilt wird, eine Versammlung von 3000 Rustikalbesitzern stattgefunden, um eine Petition an das Abgeordnetenhaus wegen gerechter Vertheilung der Wege-Lasten 2c. zu unterzeichnen.

— **Das Rittergut Gawroniec** im Schwetzer Kreise (Westpreußen) dem Grafen Al. v. Czapski gehörig, kommt am 8 März d. J. zur Subhastation.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Neueste Depeschen.

Versailles, 17. Januar. Die Nationalversammlung setzt die Berathung über die Broglie'sche Gesetzvorlage fort. Johnston wünscht den Minister über das die Unterrichtsmethode abändernde Zirkular zu interpelliren. Der Minister hält das Zirkular als vollständig gesetzlich aufrecht und erklärt seine Geneigtheit zur Beantwortung. Die Interpellation wird für morgen festgesetzt und die heutige Diskussion geschlossen.

Paris, 17. Januar. Perier erklärte in der Versammlung im Namen des mit ihm ausgeschiedenen Theiles des linken Zentrums, er stimme der Politik Thiers', welche er in der Botschaft entwickelt hat, bei, werde aber jeder anderen Regierungsform sich anbequemen, wenn das Land den Willen dazu kund thun wird. In den Kreisen der Legitimisten wird der „Corr. Havas" zufolge die Fusion der Legitimisten und Orleanisten als Thatsache betrachtet.

Angekommene Fremde vom 17. Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufleute Burkaw aus Berlin, Wagner a. Greitz, Bodenheim a. Berlin, Feuersänger a. Königsberg, Schmidt a. Elberfeld, Zweig a. Radibor, Adelberg a. Berlin, Helffer a. Berlin, Kaiser a. Berlin, A. Erbe a. Schmalkalde, die Ritterguts-bes. Frau Witt a. Bogdanowo, Frau Lange, Frl. Wandelt a. Sendzin, Baarth u. Gemahlin a. Modrze, Syndikus Kuhnast a. Guben, Hofschauspl. Frl. Mayer u. Mutter a. Wien.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. Gaffke aus Groitz, Helling aus Lagewnik, Hotelbesitzer Szukalski aus Czarnikau, Mühlengutsbesitzer Ikier aus Wongrowiec, Fabrikant Goldberger aus Oppeln, Rohrmeister Hirschfeld aus Golenczewo, Kassirer Hintz aus Targowo Gurka, Fabrikant Zwanzig aus Inowraclaw, Partikulier v. Goslinowski aus Dombrowko, die Inspektoren Dörffer aus Punitz, Hempel aus Golenczewo, Nitschke aus Eskoly, die Kaufleute Weiße aus Breslau, Zwirn aus Rogasen, Nacke aus Michel, Gebr. Michelsohn aus Breslau, Gerlach aus Obornik, Spiegel aus Gnesen.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufl. Schrot a. Wollstein, Hannach a. Lissa, die Handelsleute Kotte a. Rüdishagen, Weber a. Glogau, Weber a. Liegnitz, Jackobi a. Labes i. P., Rosenthal a. Czempin, Seiflag a. Mogilno, Gebr. Leciejewicz u. Hiersekorn a. Neutomysl, Novek a. Schwerin a. W., Beamter Paetzer a. Elberfeld, Wagenbauer Jeorg a. Schmiegel.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Kaufmann Lübbert aus Berlin. Professor Lenagyetky aus Ungarn. Die Kaufl. Reichert aus Berlin, Hölscher aus Düsseldorf, Wolf aus Berlin, Elesser aus Berlin, London aus Bromberg. Maj. u. Batl.-Kom. i. 50. J.-R. Wernke a. Poln. Lissa. Die Kaufl. Volscher aus Guhrau, Borchard aus Berlin. Student Sakieb aus Zabikowo. Die Fabrik. Panott aus Sommerfeld, Paulich aus Sommerfeld, Tietz aus Berlin. Maler Baron aus Breslau. Kaufmann Goebel aus Berlin.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Die Kaufl. Katz a. Grünberg, Betkowski a. Berlin, Karger a. Lissa, Mannig a. Stettin. Rittergutsbes. von Mulski a. Mowice. Gouvernante Frl. Corté a. Mühlhausen. Oberinsp. Grünfels a. Bromberg. Rentier v. Drabsch u. Frau a. Potsdam. Techniker Mils a. Fraustadt. Lieferant Huseberg a. Breslau. Getreidehändl. Cohn a. Danzig. Pastor Wohler a. Schwiebe. Hotelier Krunzel a. Breslau. Baumeister Schleide a. Thorn. Fabrikant Sandmann a. Schwiebus.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 16. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Schön. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 15, fremder loko 8, 10, pr. März und pr. Mai 8, 11, pr. Juli 8, 10. Roggen fest, loko 5, 15, pr. März 5, 12, pr. Mai 5, 14, pr. Juli 5, 16. Rüböl behauptet, loko und pr. Mai $12\frac{7}{10}$, pr. Oktober $12\frac{17}{20}$. Leinöl loko $12\frac{6}{10}$.

Breslau, 16. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar $17\frac{7}{12}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{6}$. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57, pr. April-Mai $57\frac{1}{4}$, pr. Mai-Juni $57\frac{3}{4}$. Rüböl pr. Januar $22\frac{1}{12}$, pr. April-Mai 23, pr. September-Oktober $24\frac{1}{4}$.

Bremen 16. Januar. Petroleum weichend, Standard white loko 19 Mark 75 Pf. befordert.

Hamburg, 16. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen loko und auf Termine ruhig. Roggen loko ruhig, auf Termine still. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G., pr. Januar-Februar

126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 254 B., 251 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 243 B., 246 G, pr Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 248 B., 246 G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G. pr. Januar Februar 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 B., 164 G. Hafer fest. Gerste still. Rüböl still, loko und pr. Mai 24⅜, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74½. Spiritus fest, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar und pr. Januar-Februar 46⅛, pr. April-Mai 46½. Kaffee unverändert, Umsatz gering. Petroleum flau, Standard white loko 13½ B., 13¼ G, pr. Januar 13¼ G., pr. Januar März 13⅛ G. — Wetter: Feucht.

London, 15. Januar. Getreidemarkt (Schlußbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 6190, Gerste 1290, Hafer 4940 Quarters.

Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig zu letzten Montagspreisen.

Liverpool 15. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Matt

Middling Orleans 10 5/16, middling amerikanische 10, fair Dhollerah 7 3/16, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 5, fair Broach 7¼, New fair Domra 7 7/16, good fair Domra 8, fair Madras 6¾, fair Pernam 10⅜, fair Smyrna 8¼, fair Egyptian 10⅜.

Upland nicht unter good ordinary Januar-Februar-Verschiffung 9¾ Orleans nicht unter good ordinary und nicht unter low middling 10 d

Amsterdam, 16 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreide-Markt (Schlußbericht). Roggen pr. März 195½, pr. Mai 198. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 16 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreide-Markt (Schlußbericht). Weizen unverändert. Roggen behauptet, inländischer 19½. Hafer stetig. Gerste animirt, Odessa 17½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 50½ bz. u. B., pr. Januar, pr. Februar und pr. März 50½ B. Weichend.

Paris, 16 Januar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Januar 97, 75, pr. März-April 98, 25, pr. Mai-August 99, 75. Mehl ruhig, pr. Januar 73, 00, pr. März-April 71, 25, pr. März-Juni 70, 75. Spiritus pr. Januar 56, 25. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 16. Januar. Wind: NW. Barometer: 28⁶ Thermometer: 6° +. — Witterung: trübe. — Die hohen Notirungen in der Newyorker Depesche schienen die Stimmung günstig zu beeinflußen, aber man begegnete wohl höherer Forderung, doch keiner Kauflust so daß Roggen denn auch bald matter Haltung verfiel und nicht einmal gestrigen Standpunkt zu behaupten vermochte. Der Terminhandel blieb durchaus unbedeutend, loko hingegen war bei vermehrtem Angebot der Verkauf an den Platzbedarf etwas umfangreicher. — Roggenmehl matt und wenig belebt. — Weizen, anfänglich höher gehalten, blieb vernachlässigt und hat sich nur mühsam behauptet. — Hafer loko flau, Offerten im Uebergewicht, Termine still. Gekündig 600 Ctr. Kündigungspreis 43 Thlr. p. 1000 Kilogr. — Rüböl sehr still, Preise nominell wenig verändert. Gekündigt 100 Ctr. Kündigungspreis 22⅝ Thlr. p. 100 Kilogr. — Petroleum. Gekündgt 50 Barr. Kündigungspreis 14⅛ Thlr. p. 100 Kilogr. — Spiritus hat im Werthe ziemlich behauptet, aber es wird wenig umgesetzt. Kündigung 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 12 Sgr. p. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 81½ bz. Jan.-Febr. do. April-Mai 82⅜—¾ bz, Mai-Juni 82¼ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., inländ. 57½—58½ bz., fein do. 58½—59 ab Bahn bz., per diesen Monat 58—57⅞ bz. Jan.-Febr. 57½—57 bz., Frühjahr 56½—⅛—⅜ bz., Mai-Juni 56⅛—55⅞ bz., Juni-Juli 55⅞—½ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., poln. 41—43, böhm. 42—44½, pomm. 45—46, ord. pomm. 43—44 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 45 bz., Mai-Juni 45⅝ bz., Juni-Juli 46 bz. — Erbsen per 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22¾ Rt., per diesen Monat 22⅝ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22¾ Rt., April-Mai 23 7/12 B. u. G., Mai-Juni 23⅝ Rt., Sept.-Okt. 24½ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 14½ Rt, per diesen Monat 14⅛ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 14—13 11/12 bz., März-April —, April-Mai 13½—¼ bz., Sept.-Okt. 14 B. — Spiritus pr. 100 Liter à 100 %=10 000 % loko ohne Faß 18 Rt. 6—8 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 12—13—11 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März —. April-Mai 18 Rt. 22—23—22 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 25—24 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 2 Sgr., Juli-August 19 Rt. 8 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11¾—11⅓ Rt. Nr. 0 u. 1 10 11/12—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅔—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 8 Rt 2 Sgr. bz., Jan.-Febr. do, Febr.-März do., April-Mai 8 Rt. 2½ Sgr. bz., Mai-Juni do., Juni-Juli do., Juli-August —. (B. H. Z.)

Stettin, 16. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe + 6° R. Barometer 28. 2. Wind: SW. — Weizen etwas fester, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 52—61 Rt., besserer 62—72 Rt., feiner 73—81 Rt., pr. Jan. —, Frühjahr 82—83—82¾ bz., Mai-Juni 82¾—⅝ bz., Juni-Juli 82½ G., ¾ B, Juli August 82½ G u. B — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko geringer 50—56½ Rt., feiner bis 56½ Rt. bz., pr. Febr.-März 54⅞ G., Frühjahr 55½—¼ bz., 55⅜ B u. G., Mai-Juni 55¼ bz., Juni-Juli 55¼ bz. — Gerste stille, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt — Hafer stille, p. 2000 Pfd. 38—45 Rt., Frühjahr 45½ G — Erbsen ohne Umsatz, p. 2000 Pfd. loko 42—47 Rt. — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt 103—102⅞ bz., 103 B. — Rüböl stille, p. 200 Pfd. loko 23⅛ Rt. B., pr. Jan 22⅛ B, April-Mai 23¼ bz., ½ B., Sept.-Okt 23⅝ G., ¾ B — Spiritus p. 100 Liter a 100 % loko ohne Faß 18—17 11/12 Rt. bz., pr. Jan., Jan.-Febr. 18 B. u. G., Frühjahr 18 7/24—5/12 bz., Mai Juni 18⅔ B., Juli-August 19⅙ bz. — Angemeldet: nichts. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 81½ Rt., Roggen 54½ Rt., Rüböl 22⅓ Rt., Spiritus 18 Rt. — Petroleum matt, loko 7 Rt. bz. u. B., Kleinigkeiten 7 1/12 bz., Regulirungspreis 6 11/12 Rt., Jan. 6⅚ bz., Jan.-Febr. 6¾ bz. u. G., 6⅚ B., Febr.-März 6⅔ bz., 6¾ B., Sept.-Okt. 6½ bz. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
16 Januar	Nachm. 2	28' 0" 33	+ 5°2	WSW 2	trübe. St.
16. "	Abnds. 10	28' 0" 88	+ 5°1	W 1	trübe. St.
17. "	Morgs. 6	28' 0" 69	+ 5°0	W 1	bedeckt St., Ni.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 15. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,38 Meter.
" 16 " " " " 1,28 "

Posen-Inowraclaw-Bromberger Eisenbahn.

Posen, den 26. Mai 1872.

Abgang.		Ankunft.	
Gemischter Zug	5 Uhr 34 Min. Morgens.	Gemischter Zug	1 Uhr 53 Min. Nachm.
Personen-Zug	11 - 30 - Vormittg.	Personen-Zug	3 - 22 - -
Gemischter Zug	8 - 2 - Nachmtt	Gemischter Zug	7 - 6 - Morg

Breslau, 16. Januar.

Freiburger 125½. do. neue —. Oberschlesische 217¾. Rechte Oder-Ufer-St. A. 127½. do. do. Prioritäten 124¾. Lombarden —. Italiener — Silberrente 65½. Rumänier 44½. Bresl. Diskontobank 119½. do. neue —. do. Wechslerbank 127½. Schlesische Bankverein 158½. Schlesische Centralbahn 96. Hahn Effektenbank 128½. Kreditaktien 200½. Oberschles. Eisenbahnbed. 153½. Laurahütte 239. Oesterr. Banknoten 92½. Russische Banknoten 83¾. Bresl. Maklerbank 137. do. Makler-V.-Bank 108. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 107½. Hamburger Bankverein 110. Ostd. Bank 100. Breslauer Provinz.-Wechslerbank —.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 16. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten Fest. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 350¾, Franzosen 358½, Lombarden 201, Silberrente 65 5/16.

[Schlußkurse.] Lombarden 200¾. Nordwestbahn 231. Kreditaktien 350½. Türken 51. Silberrente 65⅝. 1860er Loose 96½. 1864er Loose 162. Ungarische Anleihe 76⅝. Ungarische Loose 110. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅝. Franzosen alte 357¾. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 147½. Frankf. Bankverein 14? 7/16. Frankfurter Wechslerbank 104. Centralbank 111¼. Newyorker 6proz. Anleihe 94

Frankfurt a. M., 16 Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅝, Kreditaktien 352, 1860er Loose 96⅝, Franzosen 359¾, Galizier 244, Lombarden 201½, Silberrente 65 5/16, österr. Nationalbank 1067. Hahn'sche Effektenbank 130¼. Fest.

Wien, 16 Januar. (Schlußkurse) Schluß matt. Silberrente 70, 80. Bankaktien 985, 00. Kreditaktien 325, 25. Franzosen 332, 00. Galizier 227, 50. Nordwestbahn 213, 50. London 109, 00. Paris 42, 65. Frankfurt 91, 90. Böhmische Westbahn 239, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 20. Lomb. Eisenbahn 186, 50. 1864er Loose 142, 00. Unionbank 259, 50. Austro-türkische 96, 50. Napoleons 8, 66. Elisabethbahn 146, 50

London, 16. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Günstig. Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 64½. Lombarden 17 3/16. Türk. Anleihe de 1865 52½. 6prozentige Türken de 1869 64 7/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92⅜

Paris, 16 Januar. Bankausweis. Baarvorrath 791 Mill., Zunahme 1 Mill., Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerte Wechsel 2?1 Mill. Abnahme 23 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 32 Mill., Abnahme ⅕ Mill., Notenumlauf 2848 Mill. Zunahme 42 Mill., Guthaben des Staatsschatzes 197 Mill., Abnahme 12 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 193 Mill., Abnahme 49 Mill.

Paris, 16 Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 27½, Anleihe de 1871 86, 60, neueste Anleihe de 1872 88, 67½, italien. Rente 65 60, Franzosen 773 75, Lombarden 436, 25.

Paris, 16 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 47½. Anleihe de 1871 86, 92½. Anleihe de 1872 89, 00. Anleihe Morgan —, Italien. 5proz. Rente 65 70. do. Tabaks-Obligationen 853, 75. Franzosen (gest.) 777, 50. do. neue —, — Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 438, 75. do. Prioritäten 252 00. Türken de 1865 53, 45. do. de 1869 329 00 Türkenloose 182, 00. Goldagio —.

Newyork, 15. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 12¼ niedrigste 12. Wechsel auf London in Gold 109¼. Goldagio 12¼. 5/20 Bonds de 1885 115⅛. do. neue 112⅛. Bonds de 1865 115⅛. Erie-Bahn 60¾. Illinois 124½. Baumwolle 20½. Mehl 7 D. 60 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 27½. do. do. Philadelphia 26¾. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Der Bremer Dampfer „Hansa" ist heute Nachmittags 4 Uhr hier eingetroffen.

Berlin, 16. Januar. Die Börse war heut im Ganzen wenig belebt; auf spekulativem Gebiet zeigten sich zwar einige kleine Kursrückgänge, im Uebrigen war die Haltung fest. Fonds gut behauptet bei mäßigem Verkehr. Banken im Ganzen fest, Vereinsbank Quistorp, Zentralbank für Bauten, Zentralbank für Industrie, Depositenbank, Wechslerbank, Gewerbebank Schuster belebt, letztere ansehnlich höher und zum Schluß 2 pCt. über Notiz gesucht. Industriepapiere lebhaft gehandelt. Schwere Bahnen fest aber still; ostpreuß. Südbahn, Lüttich-Limburg, Brest Grajewo in gutem Verkehr. Prioritäten fest. Wechsel fest aber wenig belebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 16. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103½ bz
Freiwillige Anleihe	4½	101 G
Staats-Anleihe	4½	101⅞ bz
do. do.	4	95⅝ bz
Staatsschuldscheine	3½	89¼ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	125 bz G
Kurh.40 Thlr. Obl.	—	72 B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 bz
Oderdeichbau-Obl	4½	99½ bz
Berl. Stadt-Obl.	5	104⅜ bz
do. do.	4½	100⅜ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101¼ G
Pfandbriefe. Berliner	4½	98¾ bz
do.	5	103½ bz
Kur. u. Neum.	3½	84½ bz
do. do.	4	90¾ bz
do. neue	4½	101½ B
Ostpreußische	3½	83¼ bz
do. do.	4	91¼ B
do. do.	4½	99⅞ bz
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ bz B
do. neue	4	91⅝ bz G
Posensche neue	4	90½ bz
Schlesische	3½	— —
Westpreußische	3½	81¼ G
do. do.	4	90½ bz
do. neue	4	90½ bz
do. do.	4½	99⅜ bz
Rentenbriefe. Kur- u. Neum.	4	95½ G
Pommersche	4	95½ bz
Posensche	4	92¾ G
Preußische	4	94 G
Rhein-Westf.	4	97¼ bz
Sächsische	4	96 bz G
Schlesische	4	94 bz
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 G
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hy.Br	5	102½ bz
Pomm.Hyp.Pf.Br.	5	100¾ bz
Meininger Loose.	—	4⅜ bz B
Mein. Hyp.Pfd.Br.	4	93⅞ bz B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ B
Oldenb.40Thl.Loose	3	33¼ etw bz B
Bad. St. Anl. v. 66.	4½	98¾ G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39½ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	109¾ B
Bair. Pr.-Anleihe	4	115 bz G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ B
Dessauer Präm.-A.	3½	105¼ G
Lübecker do.	3½	51½ bz
Mecklenb. Schuldv.	3½	83¾ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94½ B

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100¼ G
do. do. 1882	6	97½ bz
do. do. 1885	6	99 etw bz B
Newyork.Stadtanl.	7	94½ bz
do. Goldanleihe	6	94⅜ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9½ B
Italienische Anleihe	5	65 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅞ bz B
do. Tab.-Akt.70%	6	690 G
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅜ bz
do. Silberrente	4⅕	65½ bz G
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94½ G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118 B
do. Loose (1860)	5	95¾-⅞ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92 bz
do. Bodenkr.-G.	5	92½ bz B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 76 B kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	94 bz G [75⅞
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 5% 76⅜
do. Part. O. 500 fl.	4	104 B [
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz B
Raab-Grazer Loose	4	82½ etw bz G
Französ. Rente	5	84⅜ bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	—
Rumän. Anleihe	8	— kl. 99½ G
Rumän. Eisenbahn	5	44½ bz B
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz G
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅜ bz
Russ.engl.Anl.v.62	5	90⅞ G
" " " v.70	5	92½ bz
" " " v.71	5	91½ bz G
Neue russ.engl.Anl.	3	65½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76¾ B
do. 6. " "	5	89¾ bz
Präm. Anleihe de 64	5	128½ bz
" " de 66	5	129¼ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	52½ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	63⅝ bz G
do. Eisenb. Loose	3	176 B
Ungarische Loose	—	63 bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ bz G j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	86 bz B
Barmer Bankverein	5	120½ bz G
Berg. Märk. Bank	4	103½ bz B
Berliner Bank	4	114 bz G
do. Bankverein	5	146⅞ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	309 G
Berl. Handels-Ges.	4	148 etw bz G
B. Wechslerb. 60%	5	61⅞ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	120¾ bz j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	92½ bz G
Braunschw. Bank	4	124½ etw bz B
Bremer Bank	4	116½ G
Centralb. f.Bd.u.J.	5	111⅞ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105½ bz G
Danziger Priv.-Bk.	4	114½ B
Darmstädter Kred.	4	187⅞ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114 bz G
Dessauer Kreditbk.	—	141 G
Berl. Depositenbank	5	90½ bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	106½ bz
Dtsch. Kommand.	4	269⅜ bz
Genfer Kreditbank	—	7⅛ G
Geraer Bank	4	146 bz G
Gwb. H. Schuster	4	132 bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 bz B
Hannoversche Bank	4	111⅞ bz B
Königsb. Ver.-Bk.	4	102 G
Leipziger Kreditbk.	4	175¾ bz
Luxemburger Bank	4	141½ bz G
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	145¼ bz G j. —
Moldau Landesbk.	4	— —
Norddeutsche Bank	4	173½ bz G
Ostdeutsche Bank	4	100 bz G
do. Produktenbank	4	82 G
Oestr. Kreditbank	5	200-199⅞-200⅛ b
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96 bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	139¾ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	222 bz
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	127¼-⅞ bz
Rostocker Bank	4	124 B
Sächsische Bank	4	148½ bz
Schles. Bankverein	4	158½ bz G
Tellus	—	112½ bz B
Thüringer Bank	4	122 bz G
Weimar. Bank	4	117⅞ bz
Prß.Hyp.Vers.25%	4	118½ bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	98 G
do. III. Em.	5	98 G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	99½ B
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82⅜ bz G
do. Lit. B.	3½	82⅜ B
do. IV. Ser.	4½	98½ G
do. V. Ser.	4½	98½ bz G
do. VI. Ser.	4½	98½ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	88½ G
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ G
do. (Nordbahn)	5	102½ bz B
Berlin-Anhalt	4	94 G
do. do.	4½	98⅞ G
do. Lit. B.	4½	93⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	102½ B
Berlin-Hamburg	4	91½ G
do. II. Em.	4	91½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90¾ B
do. Lit. C.	4	89½ bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	8?½ G
do. III. Em.	4	89½ G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100⅛ B
do. VI. Ser. do.	4	89½ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97¾ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99¼ G
do. II. Em.	5	104½ bz
do. do.	4	— —
do. III. Em.	4	89⅞ bz
Köln-Mind. do.	4½	98½ G
do. IV. u. V. Em.	4	89⅜ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100 bz B
Märkisch-Posener	5	102½ G
Magdeb.-Halberst.	4½	—
do. do. 1865	4½	— —
do. do.	5	101⅞ bz
do. Wittenb.	3	70½ G
Niederschl.-Märk.	4	93½ B
do.II.S.à62½thlr.	4	92 B
do. c. I. u. II. Ser.	4	93¼ B
do. con. III. Ser.	4	90½ G
do. IV. Ser.	4½	101⅛ G
Niederschl. Zweigb.	5	101⅛ B
Obersch. Lit. A. C. D.	4	89⅞ G
do. Lit B. E.	3½	82½ B
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ bz
do. Em. v. 1869	5	102½ bz B
Brieg-Neisse	4½	98 G
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296½ bz G
Oestr. südl. St. (Lb.)	3	250½ bz
do. Lomb. Bons	6	98½ bz
do. do. fällig 1875	6	98⅜ bz
do. do. fällig 1876	6	98⅜ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	98¾ L-101 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅜ bz
Rhein. Pr. Oblig.	4	— —
do. v. Staate gar.	3½	— —
do. III. v. 1858 u. 60	4½	98½ bz G
do. 1862, 1864, 65	4½	98½ bz G
Rhein Nahe v. S. g.	4½	101½ bz
do. II. Em.	4½	101¼ bz
Schleswig	4½	96¼ B
Stargard Posen	4	88¾ bz
do. II. Em.	4½	99 G
do. III. Em.	4½	99 G
Thüringer I. Ser.	4	90 bz G
do. II. Ser.	4½	— —
do. III. Ser.	4	90 B
do. IV. V. Ser.	4½	98¾ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93¾ bz G
Lemberg Czernowitz	5	67½ B
do. II. Em.	5	79¼ bz
do. III. Em.	5	?9½ bz B
Rybinsk Bologoyer	5	89 B
Kaschau Oderberg	5	85½ bz
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82 bz G
Ungar. Ostbahn	5	69¾ B
do. Nordostbahn	5	77 bz
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz
Ostrau Friedland	5	88½ B
Prag Dux	5	85½ bz G
Czarkow-Azow	5	?4½ G
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	94⅜ etw bz G
Kursk-Kiew	5	96 bz G kl 6
Mosko-Rjäsan	5	97⅜ bz G [½ G
Rjäsan-Kozlow	5	95½ bz B
Schuja-Iwanow	5	94½ G
Warschau-Terespol	5	91½ bz
kleine	5	?2½ G
Warschau-Wiener	5	96½ bz
kleine	5	96½ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅛ bz
Altona-Kieler	5	118½ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102 bz
Bergisch Märkische	4	131⅛ a ⅞ a ½ bz
Berlin-Anhalt	4	210 G
Berlin-Görlitz	4	116⅞ a 7½ bz
do. Stammpr.	5	107⅞ bz
Balt. russ. (gar.)	3	54 bz B
Brest-Kiew	5	75 G
Breslau-Warsch.St	5	66 bz
Berlin-Hamburg	4	226½ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	151⅞ bz B
Berlin-Stettin	4	183⅞ bz
Böhm. Westbahn	5	109⅞ bz G
Brest-Grajewo	5	37⅜ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	124⅞ bz u. 114¾
Köln-Minden	4	165½ à 66-5½ bz (bz
do. Lit. B.	5	113 bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	86 bz G
Galiz.Carl-Ludwig	5	104½ a 105⅜ bz
Halle Sorau Gub.	4	67 bz G
do. Stammpr.	5	84½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	77 bz II 77⅜ bz
Löbau-Zittau	3½	83½ etw bz B
Lüttich-Limburg	4	32 bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	193 bz
Kronprinz Rudolph	5	79 bz B
Märkisch-Posen	4	62 bz G
do. Prior.-St.	5	83½ bz B
Magdeb. Halberst.	4	134½ bz B
do. Stammpr. B.	3½	82⅞ bz B
Magdeb. Leipzig	4a	266½ G
do. do. Lit. B.	4	99½ G
Mainz-Ludwigsh.	4	175½ bz
Münster-Hammer	4	96 B
Niederschl. Märk.	4	95½ bz
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	79 G
do. Stammpr.	5	70½ etw bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75⅞ B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	217⅜ bz
do. Litt. B.	3½	194 bz
Oest. Frnz. Staatsb.	5	201¾-½-5½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	114¾-⅞-½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46 bz
do. Stammpr.	5	68½ bz B
Rechte Oderuferb.	5	126½ bz G
do. do. St.Pr.	5	124½ bz G
Reichenberg-Pard.	4½	80½-2 t-81¾ bz
Rheinische	4	151½-56 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92⅜ bz G
Rhein-Nahebahn	4	45 bz B
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94½ bz
Stargard-Posen	4½	101 bz G
Schweizer Westb.	4	53½ bz G
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148½ bz
do. B. gar.	4	87 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	— —

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	113 7/12 bz B
Goldkronen	—	9. 7 bz
Louisd'or	—	111½ bz
Sovereigns	—	6. 21⅜ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	462½ etw bz
Dollars	—	1. 11 G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92½ bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 16. Jan.

Bankdiskont	5	
Amstrd. 250fl. 10T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	148⅜ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20¾ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92 bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99¾ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89⅜ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82¼ bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverſ.-Ges.	—	2275 bz
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	930 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	125½ B
Berl. Lebens-V.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		571 G
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 G
Berl. Papier-Fabr	—	94½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	103 bz G
Berl. Zentral-Heiz.	—	134⅞ bz B
Berl. Zichorienfabr.	—	119 bz G
Berl. Brauer. Tivoli	—	118½ bz G
Brauerei Moabit		99 bz
Berl. Bockbrauerei	-	103½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	120½ G
Brauerei(Wiesner)	-	76¾ G
Masch.-Fab (Lincke)	—	92 etw bz j. —
Fabrik Schering	—	122 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	67 bz B
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	98¾ bz
Fonrob. Gutta-P.	—	83 bz G
Freund Masch-Fabr.	—	116⅜ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	116 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	243½ bz G
Nordd. Papierfabr.	-	97¼ G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77¾ bz B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	105 B
Schl.Lein.(Kramsta)	—	105⅞ bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	115 bz B
Brl. Baugs. Pletzner	—	130 bz G

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen